

# Einladung

## Vortrags- und Diskussionsabend

Welche Familie hat Zukunft? – Welche Zukunft hat Familie?

Mittwoch, 21. November 2007, 19:30 Uhr

im Dienstleistungszentrum Erin (DIEZE), Konferenzraum, 1.OG,  
Erinstraße 6, 44575 Castrop-Rauxel

In allen westlichen Industrienationen verändern sich seit Jahrzehnten Familien- und Lebensformen so stark, dass alte Vorstellungen von Familie ihre Gültigkeit verlieren. Die Scheidungsraten sind hoch, die Lebensformen werden vielfältiger, die Geburtenraten sinken - nicht die Familie scheint der Grundbaustein der Gesellschaft zu sein, sondern der kinderlose Single.

Besonders Frauen stehen vor dem Problem, in einer biografischen "Rushhour" nach häufig langer Ausbildung, schwierigem Berufsstart und Partnersuche in wenigen Jahren Familiengründung und Beruf unter einen Hut bringen zu müssen. Familienverbände prangern die strukturelle Rücksichtslosigkeit gegenüber Familien an.

Die Folgen: Sicherungssysteme drohen zu implodieren, von der Wirtschaft wird bereits ein Fachkräftemangel prognostiziert; in etlichen Regionen wird bereits deutlich, was sich in den nächsten Jahren ausweiten wird: Kindergärten, Schulen und andere Einrichtungen werden in Ermangelung von Nachwuchs schließen müssen.

Ob sich die nachwachsende Generation in unserer Gesellschaft künftig für Lebensentwürfe mit Kindern entscheiden wird oder nicht, hängt maßgeblich von der Attraktivität der vorhandenen Arbeits- und Lebensbedingungen ab.

Angesichts der absehbaren demographischen Entwicklungen fällt ebenso ins Gewicht, dass das weibliche Bildungs- und Qualifikationspotential in Zukunft auf dem regionalen Arbeitsmarkt eine unvergleichlich größere Rolle spielen wird, so dass die Nachfrage nach kind- und familienbezogenen Dienstleistungen ebenso wie nach koordinierten Zeiten von familienrelevanten Institutionen wie Kindergärten, Schulen, Behörden, Arztpraxen, Sport- und Freizeitorganisationen von Seiten berufstätiger Mütter und Väter steigen wird.

Uta Meier-Gräwe hat seit 1994 an der Universität Gießen den Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft inne. Sie war Mitglied der siebenköpfigen Sachverständigenkommission, die Mitte letzten Jahres den siebten Familienbericht erarbeitet hat. Eine Vielzahl der dort formulierten Empfehlungen ist in der aktuellen politischen Diskussion, teilweise schon in neue Gesetze gegossen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe der Frage nachzugehen, wie die Herausforderung zu lösen ist, Kinder als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu verstehen und Wirtschaft und Gesellschaft familiengerecht zu organisieren.

Die Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds  
für Regionale Entwicklung

Ministerium für Generationen,  
Familie, Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gesellschaft  
der Freunde  
der FernUniversität e.V.  
- Zirkel Castrop-Rauxel -



Zentrum  
Frau  
in Beruf  
und Technik  
Einrichtung  
der Stadt  
Castrop-Rauxel